

Anlage 3: Rücklagenverwendungsvorschlag TheaterpädagogIn

Präambel:

Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs) sind das Landestheater im Norden Brandenburgs. An ca. 80 Tagen jährlich sind die Uckermärkischen Bühnen in der Uckermark und in Brandenburg mit ihren Produktionen unterwegs. Um die Theaterangebote in der Fläche Brandenburgs an das Publikum zu bringen, kooperieren die ubs mit regionalen und überregionalen PartnerInnen – sowohl diesseits als auch jenseits der deutsch-polnischen Grenze. Eine intensive Netzwerkarbeit bestimmen nicht nur das Profil der ubs, sondern auch die Arbeit der Theaterpädagogik. Die Uckermärkischen Bühnen konnten in den Jahren 2020 und 2021 aus den ihnen zur Verfügung gestellten Mitteln Rücklagen bilden. Diese Mittel wollen die ubs ab 2022 einsetzen, um neue theaterpädagogische Aktivitäten zu entfalten und neue Angebote in der Fläche zu bieten.

Allgemeine Ziele der theaterpädagogischen Arbeit

Die theaterpädagogische Arbeit führt Menschen – selbstverständlich unter Beachtung der Chancengleichheit – von klein auf an theatrale Möglichkeiten des Verstehens, Wahrnehmens und Bewältigens von Leben und Zusammenleben heran. Mit spielerischen Mitteln wird dabei nachhaltig kulturell und ästhetisch gebildet. Durch die kreativen Leistungen, die den Spielenden abverlangt werden, wird bereits die frühkindliche Entwicklung und Bildung durch freudvolles Theaterspiel gefördert. Das selbstbewusste und selbstbestimmte Handeln auf der „Bühne“ wird in den Alltag transformiert.

Es geht bei der neu zu schaffenden Stelle insbesondere darum:

- mit der Schaffung von Strukturen und Voraussetzungen das Angebot des Theaterspiels für Kinder und Jugendliche in der Uckermark zu erhöhen
- mit dem Theaterspiel bei KiTa-Kindern neue Bedürfnisse zu wecken. Im Rahmen der ästhetischen Alphabetisierung wird der Bedarf und die öffentliche Aufmerksamkeit für das frühkindliche Theaterspiel in der Zukunft wachsen. Die Uckermärkischen Bühnen wollen mit der Investition in diese Bereiche die Vielfalt der lokalen Angebote erweitern und neue Wege in Richtung „Audience Development“ bestreiten.
- den Benachteiligungen wie „Verinselungen“ entgegenzuwirken. Theaterspiel spiegelt die Diversität der Gesellschaft wieder und ist per se inklusiv. Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund oder aus einkommensschwachen Familien bleibt der Zugang zu Bildungs- und Freizeitangeboten häufig verwehrt. Mit den theatralen Angeboten in den Schulen und Kindergärten werden die spielfreudigen Kinder und Jugendlichen aufgefordert, selbst kreativ zu werden. In den außerschulischen Mitspielangeboten der ubs erhalten sie die kostenfreie Möglichkeit sich auszuprobieren.
- eine stärkere Beteiligung der Theaterkonsumenten zu befördern. Durch das Erleben des Entstehungsprozesses einer Inszenierung wird die Verbindung zwischen Rezeption und Produktion von Theater für die Beteiligten und MultiplikatorInnen greifbar. Der sinnliche Zusammenhang von Erleben, Spiel und Reflektion und die Übertragung gespielter Erfahrungen auf die eigene Wirklichkeit generiert über die Unterhaltung hinaus den Mehrwert eines Theaterbesuches.
- der kindgerechten Kindheit einen größeren Stellenwert einzuräumen. Die Uckermärkischen Bühnen wollen mit ihren analogen Spielangeboten einen Gegenentwurf zu teilweise „komplett digitalen Wirklichkeiten“ bieten.

Maßnahmen

In den vergangenen Jahren wuchs die Nachfrage nach theaterpädagogischer Betreuung stetig. Die am Haus angestellte Mitarbeiterin ist nicht in der Lage, den Bedarf an weiteren

Kooperationsprojekten mit Schulen, Kindertagesstätten und Vereinen zu leisten. Die Uckermärkischen Bühnen planen eine TheaterpädagogIn ab der Spielzeit 2022/2023 einzustellen. Die Finanzierung über drei Jahre soll aus Rücklagen der Wirtschaftsjahre 2020 und 2021 erfolgen. Folgende Maßnahmen sollen von einzustellenden MitarbeiterIn übernommen werden:

1. Steigerung der Gastspiele außerhalb von typischen Veranstaltungsorten (Theater aus dem Koffer) und Abstecher in Schulen (Klassenzimmerstücke)

Ca. ein Drittel der Anfragen nach Gastspielen in Schulen können aus kapazitiven und terminlichen Gründen nicht bedient werden. Die Uckermärkischen Bühnen haben weitere Produktionen „aus dem Koffer“ oder für das Klassenzimmer in den Spielplan genommen, um auf die gestiegenen Nachfragen nach mobilen Kleinformaten zu reagieren. Da diese Inszenierungen grundsätzlich mit einer spielerischen und inhaltlichen theaterpädagogischen Nachbereitung auf die Reise geschickt werden, fehlen nun zusätzliche Kapazitäten im Bereich der Theaterpädagogik. Mit der Einstellung einer TheaterpädagogIn rechnen die Uckermärkischen Bühnen mit **durchschnittlich 35 zusätzlichen Vorstellungen in der Uckermark**.

2. Umfassende theaterpädagogische Vorstellungsbetreuung bei Kinder- und Jugendvorstellungen in den ubs

Gleiches gilt für die Vor- und Nachbereitung zu den Kinder -und Jugendvorstellungen in den Uckermärkischen Bühnen. Für viele junge Menschen aus der Uckermark sind diese Erlebnisse der erste Kontakt mit theatralen Angeboten. Um zukünftig den Bedarf nach begleitenden Gesprächsrunden umfangreicher decken zu können, ist die Einstellung einer TheaterpädagogIn geplant. Jährlich können so bis zu **33 Vorstellungen zusätzlich theaterpädagogisch betreut** werden.

3. Zusätzliche Angebote an Schülerpraktika

In den Uckermärkischen Bühnen gehen täglich Anfragen nach Schülerpraktika ein. Als einer der wenigen Anbieter in der Uckermark sind die ubs in der Lage, den Praktikanten umfassenden Einblick in eine Arbeit in der Kulturbranche zu bieten. Für die berufliche Orientierung der PraktikantInnen und der Rekrutierung von potentiellen Kulturschaffenden als arbeitsmarktpolitische Initiative gegen den Fachkräftemangel ist eine theaterpädagogische Begleitung wesentlicher Garant für ein erfolgreiches Praktikum. Momentan muss der wesentliche Anteil der Praktikumsanfragen abgelehnt werden. Mit der geplanten Einstellung können jährlich bis zu **7 Praktikanten** die Theaterarbeit kennenlernen.

4. Betreuung einer Spielgruppe für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren im Theaterjugendclub

Der Theaterjugendclub „MuT!Klub“ bietet seit langem für Jugendliche aus der Uckermark die Möglichkeit, ihre theatralen Ausdrucksmöglichkeiten zu entwickeln. Bislang galt das Angebot ausschließlich für Jugendliche. Zukünftig möchten die ubs die theaterpädagogische Betreuung für eine weitere **Spielgruppe für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren** aufbauen. Für die Absicherung des Angebotes ist eine Erweiterung der Kapazitäten notwendig.

5. Theaterprojekte in Kitas der Uckermark

Im Frühjahr 2021 starteten die Uckermärkischen Bühnen mit 1 Kindergarten der Stadt Prenzlau ein Pilotprojekt zur Erweiterung der kognitiven und nicht-kognitiven Fähigkeiten im Vorschulalter. Bei dem Projekt ging es darum, die kreativen Ausdrucksmöglichkeiten der Kinder zu wecken und zu erweitern. Darsteller der Uckermärkischen Bühnen entwickelten gemeinsam mit den Kindern Spielsituationen, die am Ende der Projektarbeit präsentiert wurden. Es besteht der Bedarf, dieses Projekt zu verstetigen und auf weitere Kindertagesstätten und Grundschulen im Landkreis Uckermark auszuweiten. Im Jahr 2022 wird für 5 Kitas in Prenzlau geplant. Für eine Verstetigung dieser Aktionen fehlen den Uckermärkischen Bühnen bislang die theaterpädagogischen Kapazitäten. Im Rahmen des Neuaufschlags sollen nun **7 Theaterspielprojekte in Kitas der Uckermark (in Prenzlau, Templin, Angermünde)** umgesetzt werden.